

15.03.2016

Argentinien: Fischerei auf Rotgarnele soll MSC-Zertifikat erhalten

Argentinien's Fischerei auf die Argentinische Rotgarnele (*Pleoticus muelleri*) soll nach den Kriterien des Marine Stewardship Councils (MSC) geprüft werden. In Vorbereitung auf diese Zertifizierung haben die wichtigsten Fangunternehmen ein neues Projekt zur Verbesserung der Fischerei, ein Fishing Improvement Project (FIP), ins Leben gerufen, schreibt Fish Information & Services (FIS). Die Einrichtung des FIP erfolgte als Ergebnis einer Vorbewertung durch den MSC, die wiederum durch den unabhängigen spanischen Zertifizierer Bureau Veritas durchgeführt wurde. Im FIP sind unter anderem die größeren Hochseefischerei-Unternehmen zusammengeschlossen, darunter Argenova (Pescanova), Arbumasa (Amasua Group), Pesquera Santa Cruz, Pesquera Puerto Deseado und Frigorifico del Sudeste y Newsan, außerdem Maritime Products International und Lieferanten wie iPrisco und Direct Source. Weitere Unternehmen sollen folgen. Die Hochseeflotte lande 70 bis 80 Prozent der Argentinischen Rotgarnelen an, sagt Ernesto Godelman, Vorsitzender des Centre for Development and Sustainable Fisheries (CeDePesca).

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

26.02.2016 [MSC und WWF starten Meeresoffensive im Mittelmeer](#)

23.02.2016 [Hering: SPSG-Fischerei westlich von Schottland verliert MSC-Zertifikat](#)

09.12.2013 [Argentinien: Rekordanlandungen von Rotgarnelen](#)